



Jahrestagung der AG Nord/West des VDSSt in Bremen 2010

Migration im Spiegel unterschiedlicher Methoden der statistischen Erfassung „Der Wuppertaler Ansatz“

Referent: Oliver Pfumfel, Statistikstelle der
Stadt Wuppertal



Jahrestagung der AG Nord/West des VDSt in Bremen 2010

Vorbemerkungen

- Der Kreis der Personen mit Migrationshintergrund wird in Wuppertal nach Empfehlungen der KGSt (Materialien 2/2006) und in Abstimmung mit dem Ressort Zuwanderung und Integration ermittelt.
- Der Einwohnerbestand wird auf Grundlage des KOSIS-Statistikdatensatzes („321 Zeichen“) ermittelt.
- Für die anschließende Haushaltegenerierung wird das KOSIS-verfahren HHGen eingesetzt.



Jahrestagung der AG Nord/West des VDst in Bremen 2010

Personen mit Migrationshintergrund

Zum Kreis der Personen mit Migrationshintergrund werden die Einwohner gezählt, die:

- eine nicht deutsche 1. Staatsangehörigkeit besitzen oder
- neben der deutschen noch eine 2. Staatsangehörigkeit besitzen oder
- die deutsche Staatsangehörigkeit nachträglich erworben haben (Aussiedler, Eingebürgerte) oder
- im Ausland geboren sind oder
- unter 18 Jahre alt sind und im Haushalt mit mindestens einem Elternteil mit Migrationshintergrund wohnen.



Jahrestagung der AG Nord/West des VDSSt in Bremen 2010

Daten aus dem Melderegister

Die Zuordnung der Einwohner zum Personenkreis mit Migrationshintergrund können teilweise direkt aus dem Melderegister übernommen werden:

- 1. Staatsangehörigkeit (Feldposition 132-134),
- 2. Staatsangehörigkeit (Feldposition 143-145),
- Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit nachträglich erworben haben (Feldposition 118-119).



Jahrestagung der AG Nord/West des VDSt in Bremen 2010

Einwohner mit ausländischem Geburtsort

- Das Geburtsland (Feldposition 120-122) wird im Einwohnermelderegister nicht immer verschlüsselt. Daher sind zur vollständigen Geburtsland-Verschlüsselung zahlreiche Arbeitsschritte notwendig.
- Alle Datensätze enthalten den Geburtsort als Klartext (Feldposition 281-321).
- Zudem wird über die MESO-Funktion Listenerstellung („Stichtagsliste“) eine weitere Datei erstellt, die über das Ordnungsmerkmal der Person verknüpft wird und die das Geburtsland im Klartext enthält.



Jahrestagung der AG Nord/West des VDSSt in Bremen 2010

Einwohner mit ausländischem Geburtsort

- Die Datensätze, deren Feldposition 120-122 (Geburtslandschlüssel) gefüllt sind, können unproblematisch zugeordnet werden.



Jahrestagung der AG Nord/West des VDSt in Bremen 2010

Einwohner mit ausländischem Geburtsort

- Es wird zunächst versucht die Städtenamen einem Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) zuzuordnen.
- Ortsteile oder historische Städtenamen werden einzeln dem richtigen Amtlichen Gemeindeschlüssel (AGS) zugeordnet.
Z.B.: Elberfeld oder Barmen (Zuordnung zu Wuppertal).
- Wird ein Städtename durch „j“ oder „jetzt“ getrennt (Bsp. Neviges j Velbert), wird der String nach „j“ oder „jetzt“ einem AGS zugeordnet.
- Werden Städtenamen durch ein „/“ oder „-“ getrennt (Bsp. Solingen/Ohligs oder Solingen-Ohligs“ werden die Teilstrings vor bzw. hinter dem „/“ oder dem „-“ zugeordnet.



Jahrestagung der AG Nord/West des VDSt in Bremen 2010

Einwohner mit ausländischem Geburtsort

- Die Referenzdatei „Stichtagsliste“ enthält die Geburtsländer als Klartext (ohne eine einheitliche Schreibkonvention). Die Datensätze, in denen die Stichtagsliste einen Eintrag im Geburtsland enthält werden mit einer eigenen Referenzdatei verknüpft. In der Referenzdatei sind alle Staaten und deren Staatenschlüssel enthalten. Außerdem sind dort auch fehlerhafte oder abweichende Schreibweisen der Staatennamen sowie der ausländischen Städtenamen enthalten.

Bsp.: Der Staatenschlüssel 160 (Russland) enthält die Ausprägungen: „Russische Föderation; Russland; Rußland; Leningrad; Ruland; Russische Föderation; Moskau etc.“



Jahrestagung der AG Nord/West des VDSt in Bremen 2010

Einwohner mit ausländischem Geburtsort

- Dieselbe Prozedur erfolgt auch bei der Suche in Geburtsort (Feldpositionen 281-321). Teilweise werden Staatennamen auch im Geburtsort eingetragen bzw. sind hier auch zahlreiche ausländische Städtenamen eingetragen.
- Ausspielen der Datensätze:
Die Geburtsorte werden nur einem Staatenschlüssel zugeordnet, also entweder der 0 für Deutschland oder einem ausländischen Staat. Alle Fälle, denen kein Schlüssel zugeordnet werden konnte, erhalten den Schlüssel 099 für unbekannt.



Jahrestagung der AG Nord/West des VDSt in Bremen 2010

Einwohner mit ausländischem Geburtsort

- Bei den 099-Fällen handelt es sich zu einem großen Teil um Personen, die in ehemaligen deutschen Städten oder Regionen geboren sind (Breslau, Ostpreußen etc.). Diese Fälle sind als Deutsche bzw. Personen ohne Migrationshintergrund zu behandeln.



Minderjährige Kinder

- Nach Erstellung der Haushaltegenerierung werden alle Kinder dem Personenkreis mit Migrationshintergrund zugeordnet, wenn sie in einem Privathaushalt mit einer Bezugsperson oder deren Partner wohnen und eine dieser Personen bereits dem Personenkreis mit Migrationshintergrund zugeordnet wurden.



Jahrestagung der AG Nord/West des VDst in Bremen 2010

Ergebnisse

Einwohnerbestand am 31.12.2009
Raumbezug: Wuppertal

Person ohne Migrationshintergrund	Personen mit Migrationshintergrund	davon					Summe	Anteil der Personen mit Migrationshintergrund in %
		Ausländer	Doppelstaatler	Deutsche mit Migrationshintergrund	Deutsche mit ausländischem Geburtsort	Kinder unter 18 Jahre mit mindestens einem Elternteil mit Migrationshintergrund		
248.853	100.860	47.030	36.524	9.529	2.950	4.827	349.713	28,8



Jahrestagung der AG Nord/West des VDSt in Bremen 2010

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Weitere Daten zu diesem Thema finden Sie im
Internet unter:

www.wuppertal.de/statistik